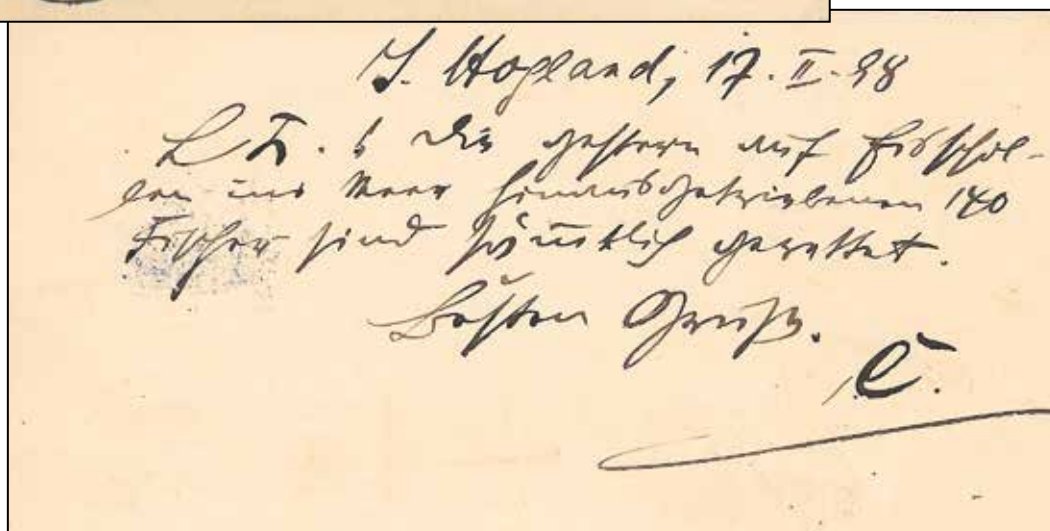


## Schiffspost - Landungsstempel

Die sogenannten finnischen „Schiffchenstempel“ wurden erstmals von der FAA (Finska Anfartygs Aktiebolaget) zur Entwertung von Post benutzt, die während der Fahrt an Bord aufgegeben wurde. Die FFA war eine finnische Reederei die im Jahre 1883 von Kapitän Lars Krogius unter dem Namen „Finska Anfartygs Aktiebolaget“ gegründet wurde.

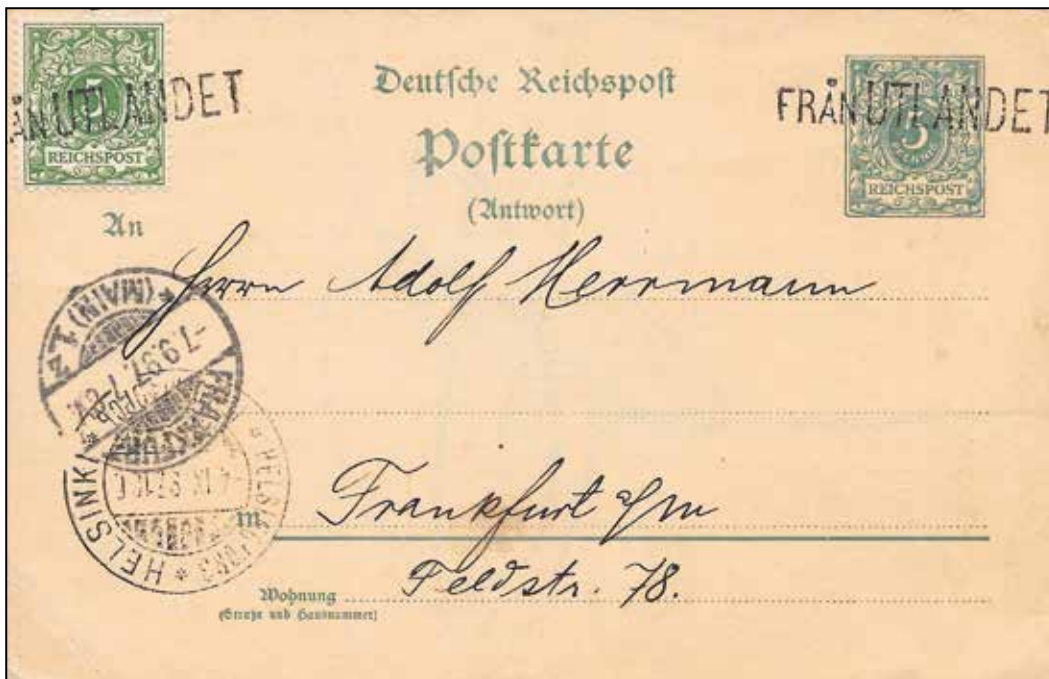
Die Karte wurde am 17. 2. 1898 auf der Insel Hogland aufgegeben. Auf der Rückseite ist ein kurzer Text über die Ankunft auf der Insel und den weiteren Reiseverlauf zu lesen. Die Insel Hogland (Gogland: russisch) liegt im Finnischen Meerbusen ungefähr in der Mitte zwischen Estland und Finnland und gehört zu Russland. Die nächste Stadt in Finnland ist das 40 km nördlich liegende Kotka. Das russische Festland liegt etwa 65 km südöstlich. Die Insel ist bekannt für ihre felsige Landschaft sowie ihre fünf Seen. Hogland ist 12 km lang sowie 1,5 bis 4 km breit. Die höchste Erhebung beträgt 176 Meter über der Ostsee.



Postkarte Mi.-Nr. P36I und Zufrankatur Mi.-Nr. 46.

Entwertet mit dem „stummen“ Schiffchenstempel aus Helsingfors / Helsinki  
 HELSINGFORS \* HELSINKI \* ГЕЛЬСИНГІФОРСЬ 17 II 98 10 F.  
 (Helsingfors = schwedisch, Helsinki = finnisch).

Ankunftsstempel DORNUM (OSTFRIESLAND) 20 2. 98 \* 7-8 V \* aus einer bekannten Korrespondenz



Bei einem Wunsche kamme ich ganz  
 glücklich & sende dir 3 Karten, 2 deutsche & 1 russ.  
 die 16. fons haben schon sein. Der Stempel  
 samppohoff / Stettin & Frän Utlant werden  
 beide in 16. fons aufgezeichnet, nur verwechselt  
 nicht wenn der eine & der andere benutzt  
 wird. Der Stempel in Stettin aus samppohoff im  
 ist ganz neu & jedenfalls zum Besten für das  
 Nordostale "Plaquebot" eingeführt worden.  
 Mit bestem Grusse  
 Paul  
 3/4-97

Postkarte Mi.-Nr.P 31 A und zugeklebter Mi.-Nr. 46. Die Karte wurde auf einem Dampfer nach Helsinki geschrieben und in den Schiffsbriefkasten geworfen.

Die Antwortkarte wurde in Helsinki mit dem Stempel „FRÄN UTLANDET“ entwertet und der Tagesstempel von HELSINKI \* HELSINFORS \* ГЕЛБСИНГІФОРСБ 4. IX 97 10 f. zusätzlich angebracht.

In FRANKFURT \* (MAIN) 1 z -7.9.97 7-8 V. wurde dann die Ankunft mit dem Tagesstempel bestätigt.

Häufig wurde die Post aus verschiedenen Ostseehäfen (Stettin, Lübeck) auf dem Seeweg nach Finnland transportiert oder direkt am Schiff abgegeben. Diese Post wurde bei der Anlandung in Finnland mit dem L1-Stempel „Frän Utlant“ abgestempelt. Es handelt sich hierbei nicht, im strengen Sinn, um einen Schiffspost- sondern um einen Anlandungsstempel. Je nach Ankunftshafen wurden unterschiedliche Schriftarten benutzt (Åbo/Turku, Hango/Hangö oder Helsinki).

Peter Vach